

Bibliothekarische Beiträge zu einem präventionsorientierten Umgang mit Plagiarismus an Hochschulen**Referent:** Samuel Weibel

Hochschulbibliotheken können entscheidende Dienste zu einem sinnvollen Umgang mit Plagiarismus anbieten. Hierzu zählen klassische Präventionsleistungen, aber auch Angebote im Bereich präventiv wirkender Plagiatsaufdeckung, -sanktionierung und -intervention. Wirkungsvolle Kampagnen müssen verschiedene Ansätze miteinander verknüpfen. Lehr- und Weiterbildungsangebote haben Studenten und Dozenten über Plagiarismus aufzuklären, zu kongruentem Verhalten bzw. Vorgehen zu verpflichten und die nötigen Kompetenzen zur Plagiatsvermeidung zu vermitteln. Bibliotheken als Spezialisten für Informationsversorgung und -nutzung können sich hier im Sinne einer Teaching Library einbringen und sich als gewichtige Partner von Lehre und Forschung etablieren. Doch fallen ihnen auch bei der Detektion und der lernorientierten Sanktion von Plagiaten wichtige Aufgaben zu. Hochschulbibliotheken vermögen sich so als zentrale Plagiarism Advisory Services zu positionieren, hochschulintern zu sachkundigen Ansprechpartnern für Plagiatsfragen zu avancieren und mit vielfältigen Angeboten zur Minderung des Plagiatsproblems beizutragen.